

Unteroffiziere auch eine Offiziersspeiseanstalt. Die Aborte liegen in besonderen Gebäuden auf dem Hofe. Auf dem Grundstücke ist ferner eine Arrestanstalt untergebracht, eine Beschlagschmiede und Waffenmeisterei, ein Offizierpferdestall, ein Patronenhaus, ein Stall für die Maschinengewehrkompanie, ferner ein Gebäude für Familien, ein Gebäude für Geschäftszimmer und eine Unteroffizierspeiseanstalt, ein Werkstattgebäude, ein Feldfahrzeugschuppen, ein Exerzierhaus und verschiedene kleinere Baulichkeiten. Die Häuser sind in Ziegelrohbau mit Schieferdach erbaut.

Die beschriebene Kasernenanlage ist Eigentum des Militärfiskus.

Die Kasernenanlage für das 3. Bataillon ist vom Hamburger Staat errichtet worden und dem Militärfiskus zur Benutzung vermietet.

Die Anlage (Abb. 373) besteht aus einem Mannschaftsgebäude, einem Exerzierhause, einem zweigeschossigen Kammergebäude und Feldfahrzeugschuppen sowie einem Offizierpferdestall. Die

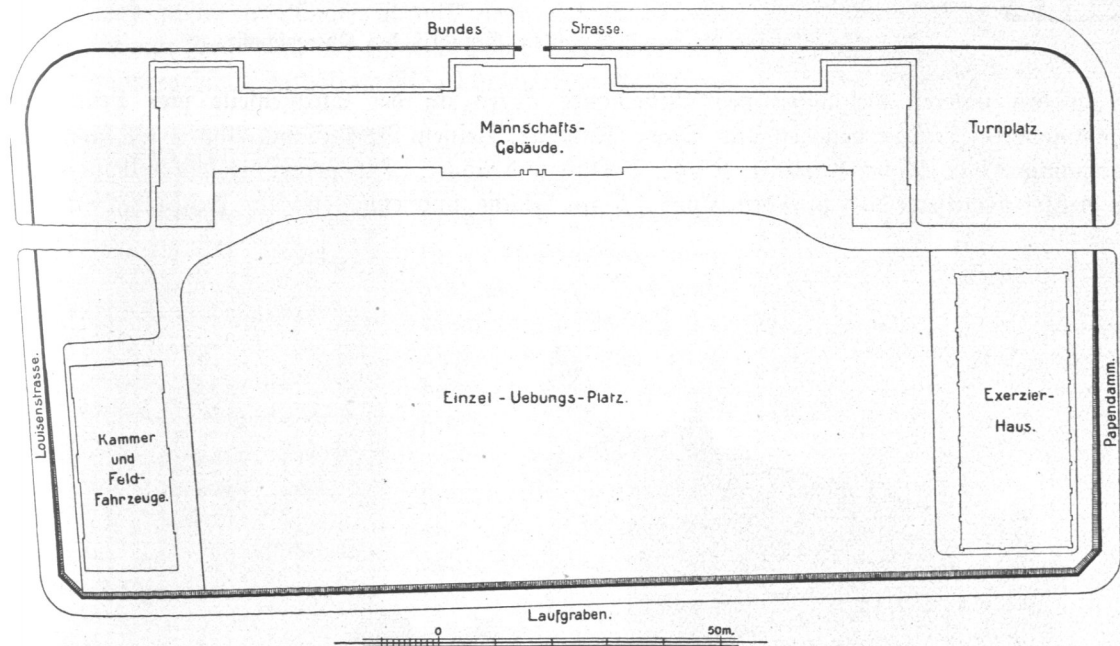


Abb. 373. Kaserne für das 3. Bataillon, Lageplan.

Gebäude sind in Ziegelrohbau unter Verwendung von Sandstein für die Gesimse, Fenster, Giebel und andere Architekturteile, sowie auf Granitsockel errichtet und mit roten Dachziegeln eingedeckt.

Das Mannschaftshaus (Abb. 374 bis 377) ist in allen Geschossen mit Steindecken versehen. Die Fußböden der Flure, Aborte, Küchen sowie die Treppen sind mit hellen Steinzeugplatten belegt, die Mannschaftsstuben mit Stabfußboden aus Eichenriemen in Asphalt.

Das Gebäude enthält im Kellergehoß die erforderlichen Wirtschaftsräume, bestehend aus einer großen Küche für die Mannschaften sowie einer kleineren Küche für Unteroffiziere, ferner die zwei Mannschaftspeiseäle, die Marketenderei, die Waschküchen und das Brausebad, endlich auch die nötigen Vorrats- und Lagerräume. Im Erdgeschoß sind nahe dem Eingang die Wache untergebracht sowie die Büchsenmacherei und der Unteroffizierspeiseaal, der mit den Küchenräumen durch einen Speiseaufzug verbunden ist. Die Mannschaftsräume liegen im Erdgeschoß sowie in den beiden Obergeschossen und sind nach Südwesten gerichtet; in den Flügelbauten, die drei Obergeschosse enthalten, liegen die Einzelstuben der Unteroffiziere, die Schreibstuben sowie die Familienwohnungen. Auch der Mittelbau enthält ein drittes Obergeschoss, in